

31.1.2013

BANKENVERBAND

Düsseldorfer Banken spenden gemeinsam 50 000 Euro für gute Zwecke

(tb) Die Düsseldorfer Bankenvereinigung hat gestern insgesamt 50 000 Euro an 20 wohltätige Organisationen in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt gespendet. Das Spektrum der mit einer Spende bedachten Organisationen reicht von der Unterstützung für bedürftige Menschen über den Fokus auf Bevölkerungsgruppen wie ältere, jüngere, kranke oder obdachlose Menschen bis hin zur Förderung von kulturellen und Bildungsprojekten. Traditionell lud die Vereinigung die Vertreter der Organisationen zu einem Empfang in die Räumlichkeiten der Privatbank HSBC Trinkaus

an der Königsallee, die derzeit die Geschäfte der Bankenvereinigung führt. In diesem Verband sind 27 am Finanzplatz Düsseldorf ansässige Banken organisiert. Die Vereinigung ist säulenübergreifend, es sind also Privatbanken, Genossenschaftsbanken und Sparkassen vertreten. „Uns eint mehr als uns trennt“, sagte HSBC-Trinkaus-Chef **Andreas Schmitz**, der zurzeit auch Präsident der Düsseldorfer Bankenvereinigung ist, bei der Spendenübergabe. Schmitz erinnerte daran, dass in Düsseldorf etwa jedes fünfte Kind unter der Armutsgrenze lebt – weit mehr als im bundes- oder lan-



Andreas Schmitz, Chef von HSBC Trinkaus und Präsident der Bankenvereinigung (l.), mit den Vertretern der 20 wohltätigen Organisationen.

FOTO: HSBC

desweiten Durchschnitt. Jeder achte Düsseldorfer ist laut Schmitz Bezahler von Leistungen nach dem Hartz-IV-Gesetz.

Zur Spendenübergabe waren neben den Vertretern und Repräsentanten der mit den Geldern bedachten Organisationen auch ranghohe Vertreter der Düsseldorfer Bankenlandschaft gekommen. Darunter Sparkassenchef **Arndt Hallmann**, **Thomas Buschmann**, Firmenkundenchef der Deutschen Bank in Düsseldorf und **Hans Staudinger**, Niederlassungsleiter der österreichischen Waler Privatbank in der NRW-Landeshauptstadt.